

**Zur Geschichte der deutschsprachigen Musikwissenschaft – Personen,  
Institutionen, Themen, Methoden und Medien  
Einladung zu einem Workshop am MPI für empirische Ästhetik, Frankfurt/M.  
13. und 14. Juni 2014**

Diskussionen wie diejenige um den „Fall Eggebrecht“ zeigen es: Die Musikwissenschaft hat nach wie vor keinen umfassenden Überblick über ihre eigene Geschichte. Das Interesse daran, das Woher und Wohin des eigenen Faches zu verstehen, ist jedoch groß. So sind gerade in den letzten Jahren viele Initiativen entstanden, die Geschichte des eigenen Instituts aufzuarbeiten, sich mit einem prägenden Fachvertreter zu beschäftigen oder einen bestimmten Zeitabschnitt näher in den Blick zu nehmen. Ergänzend dazu will das MPI für empirische Ästhetik ein Projekt etablieren, das existierende Ansätze und Aufarbeitungen in Verbindung mit eigenen Forschungen zu einer Geschichte der institutionalisierten deutschsprachigen Musikwissenschaft an Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenführt. Da ein Projekt, in dessen Kern so sehr auch das Selbstverständnis der (heutigen) Musikwissenschaft verhandelt wird, schlechterdings nicht von einem einzigen Forscherteam durchgeführt werden kann, sondern im Grunde eine Angelegenheit des gesamten Faches ist, möchten wir alle die Kolleginnen und Kollegen, die ebenfalls zum Thema arbeiten oder arbeiten wollen, zu einem Workshop einladen. Dieses Treffen soll dem wechselseitigen Kennenlernen und Austausch dienen, einen Überblick über bestehende Vorhaben ermöglichen, ähnliche Projekte anderer Fächer reflektieren und Leitlinien für weitere Forschungen und Kooperationen entwerfen. Im Idealfall findet sich hier ein Netzwerk zusammen, das in den nächsten Jahren gemeinsam miteinander Forschungen zur Geschichte des Faches initiiert und durchführt. Interessierte aller Qualifikationsstufen sind herzlich eingeladen, sich bis zum 30. April zur Teilnahme anzumelden oder – sofern sie verhindert sind – ihre Kontaktdaten zu hinterlegen. Bitte teilen Sie uns in einem kurzen Exposé Ihr Thema, die Quellenbasis und die verwendeten Methoden mit.

Melanie Wald-Fuhrmann (für das MPIEÄ)  
Dörte Schmidt (für die GfM)

Kontaktadressen:  
melanie.wald-fuhrmann@aesthetics.mpg.de  
fachgeschichte\_muwi@aesthetics.mpg.de